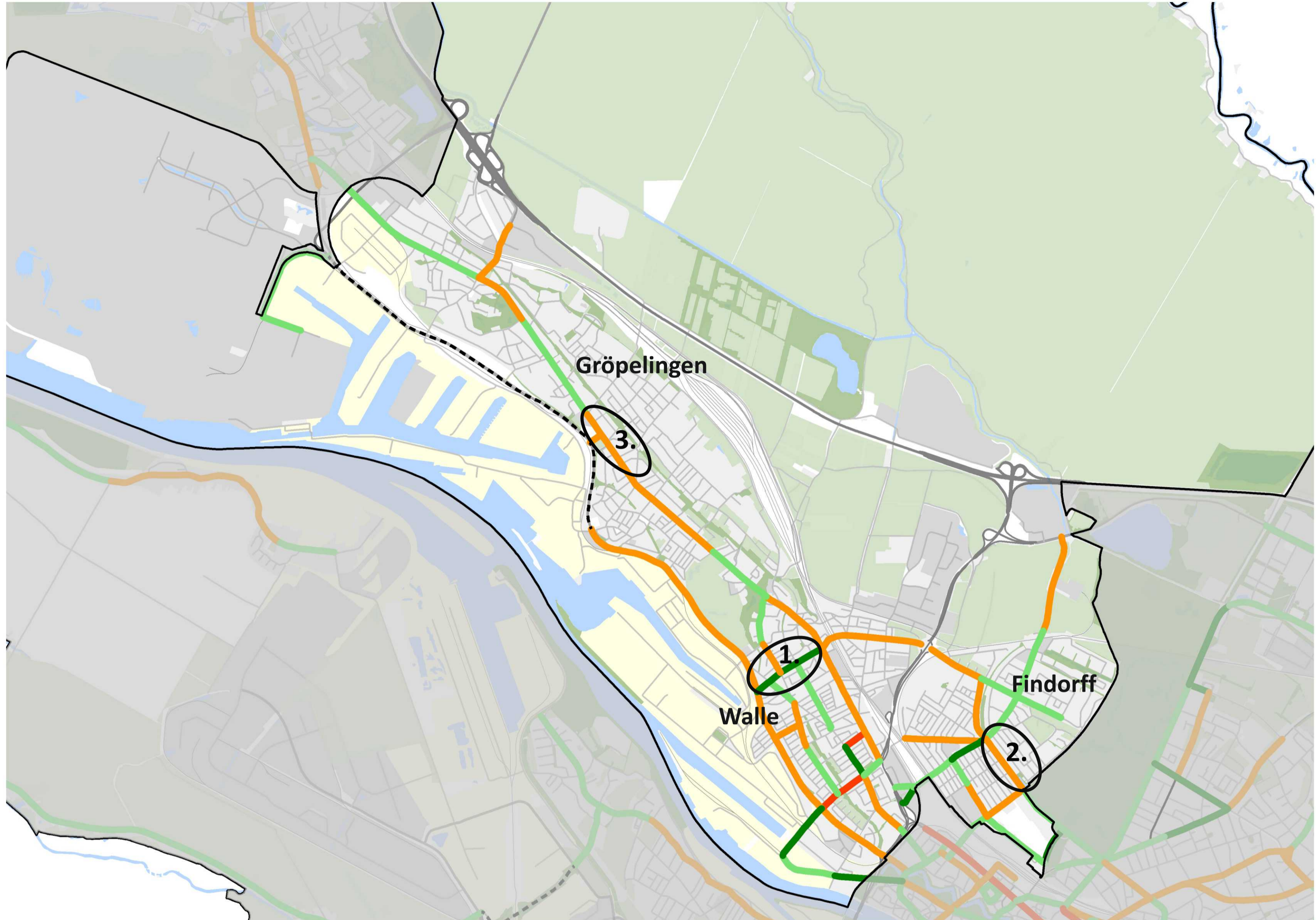


Analyse des Straßenraums

Straßenraumverträglichkeit

Analyse zur Straßenraumverträglichkeit in Bremen-West



Legende

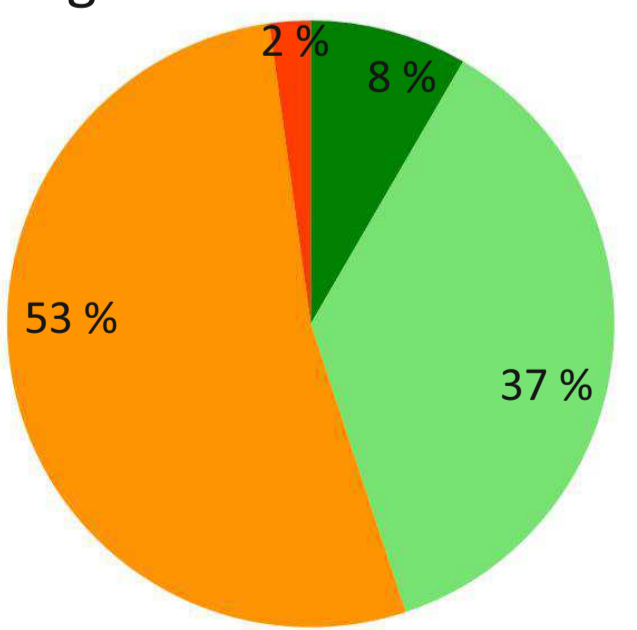
- verträglich
- weitestgehend verträglich
- eingeschränkt verträglich
- nicht verträglich

- Stadtteile Mitte, Schwachhausen, östliche Vorstadt
 - Straße anbaufrei
 - Bewertung Beispielstraßenraum, siehe rechts

- Wohnen und Freizeit
 - Gewerbe/Industrie
 - Grünflächen
 - Gewässer

- Autobahn
 - Bundesstraße
 - Lkw-Führungsnetz
 - Gemeindestraße

Ergebnis Bremen-West



- verträglich
- weitestgehend verträglich
- eingeschränkt verträglich
- nicht verträglich

Das Hauptverkehrsstraßennetz wird im Rahmen des VEP einer Straßenraumverträglichkeitsanalyse unterzogen. Hier werden die Anforderungen der angrenzenden Nutzungen an den Straßenraum, die möglichen Konflikte, die straßenräumlichen Gegebenheiten unter Berücksichtigung von der Kfz-Menge, deren Geschwindigkeit sowie der Lärmbetroffenheit zusammenfassend bewertet. Wesentliche Themenfelder sind: die Umfeldnutzung und Art der Bebauung, der motorisierte Verkehr, Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr) sowie die Straßenraumgestaltung und -qualität.

Insgesamt sind in Bremen-West über die Hälfte der Straßenräume als eingeschränkt verträglich einzuschätzen und weisen somit gewissen Handlungsbedarf auf. Mit ca. 8 % hat der Stadtbezirk West aber auch den höchsten Wert (mit dem Stadtbezirk Mitte) in der Kategorie „verträglich“.

Bewertung ausgewählter Straßenräume

1. Waller Ring, Walle

Umfeldnutzung	Verkehrsbelastung	Straßenkategorie und zul. Geschwindigkeit	
Wohngebiet, beidseitig und dicht bebaut	ca. 4.700 Kfz / Tag	Gemeindestraße 50 km/h	
Gesamtbewertung	Fuß- und Radverkehr	Optische Qualität	Zustand / Proportionen
- gute Bedingungen für Nahmobilität im Längs- und Querverkehr - hohe optische Qualität, Seitenraumgestaltung prägt den Straßenraum, geringe Lärmbelastung	- durchgängig breite Gehwege - Bordsteinradwege überwiegend ausreichend breit - gute Quermöglichkeiten	- geringe Trennwirkung, regelmäßige Querungshilfen (z.B. LSA) - ansprechende Grüngestaltung	- guter baulicher Zustand der Fahrbahn - ausgewogenes Verhältnis Seitenbereiche : Fahrbahn
Der Straßenraum ist verträglich			

Der Waller Ring fällt durch seinen alleeartigen Charakter auf. Breite Seitenräume mit ansprechender Grüngestaltung prägen das Straßenbild. Teilweise ergeben sich leichte Einschränkungen für den Radverkehr, für den Fußverkehr hingegen bestehen durchgängig breite Gehwege. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 kann den Straßenraum noch weiter optimieren. Der Waller Ring fällt in die Kategorie „verträglich“.

2. Eickendorfer Straße, Findorff

Umfeldnutzung	Verkehrsbelastung	Straßenkategorie und zul. Geschwindigkeit	
Wohngebiet mit vereinzelt Einzelhandel / Gewerbe. Beidseitige und aufgelockerte Bebauung.	ca. 13.00 Kfz / Tag	Gemeindestraße 50 km/h	
Gesamtbewertung	Fuß- und Radverkehr	Optische Qualität	Zustand / Proportionen
- eher kritische Verkehrsbelastung und schlechte Bedingungen für Nahmobilität; hohe Trennwirkung - Fahrbahnbereiche bestimmen das Straßenbild	- Fuß- und Radverkehr Richtung Bürgerpark auf Seitenfahrbahn: Beeinträchtigung durch Parksituation - Querungsangebot durch Seitengrünstreifen beschränkt	- Kfz-Verkehr dominiert das Straßenbild - hohe Trennwirkung: erhöhte Verkehrsbelastung, nur wenige Querungsmöglichkeiten	- Straßenraum stark Kfz-geprägt - breite Fahrbahn (inklusive Parkraum) - mäßiger baulicher Zustand
Der Straßenraum ist eingeschränkt verträglich			

Der Straßenraum ist durch eine hohe Verkehrsbelastung geprägt, was sich in der Aufteilung Fahrbahn zu Seitenbereichen widerspiegelt. Das Straßenbegleitgrün wirkt sich positiv auf das Kfz-dominierte Straßenbild aus, verstärkt gleichzeitig aber auch die Trennwirkung zwischen den beiden Straßenseiten. Dadurch ist die Zahl der Querungsmöglichkeiten sehr begrenzt. Der Fuß- und Radverkehr führt teils über eine Seitenfahrbahn hinter dem Grünstreifen, wo Einschränkungen durch den ruhenden Verkehr bestehen. Der Straßenraum fällt in die Kategorie „eingeschränkt verträglich“.

3. Gröpelinger Heerstraße, Gröpelingen

Umfeldnutzung	Verkehrsbelastung	Straßenkategorie und zul. Geschwindigkeit	
Mischgebiet. Bebauung teils dicht, teils aufgelockert.	ca. 10.400 Kfz / Tag	Gemeindestraße 50 km/h	
Gesamtbewertung	Fuß- und Radverkehr	Optische Qualität	Zustand / Proportionen
- Straßenbild von Kfz- und Straßenbahnverkehr dominiert - hohe Lärmbelastung und mäßige Bedingungen für Nahmobilität	- Seitenräume in Relation zum Straßenquerschnitt stark unterrepräsentiert - Querungshilfen nur an LSA-gesteuerten Knoten	- hohe Trennwirkung, Straßenbahn und Kfz-Verkehr - einseitige Aufwertung durch Seitengrün	- stark Kfz-geprägter Straßenraum - breite Fahrbahn - mäßiger baulicher Zustand
Der Straßenraum ist eingeschränkt verträglich			

Die Gröpelinger Heerstraße wird durch die Fahrbahn und Straßenbahntrasse geprägt. Die Nutzungsarten werden durch eine hohe Lärmbelastung beeinträchtigt. Wenige Querungsmöglichkeiten und - damit einhergehend - eine hohe Trennwirkung schaffen nur mäßige Bedingungen für die Nahmobilität. Der Straßenraum fällt in die Kategorie „eingeschränkt verträglich“.